

Oeffentliche Museen.

<i>Cambridge</i> : Trinity-College	5
<i>Oxford</i> : Schools	16
„ Ashmolean Museum	5
„ University-Galleries	7
<i>Liverpool</i> : Public Museum	2

Privatsammlungen.

<i>Brocklesby Park</i> , Earl of Yarborough	12
<i>Ince-Blundell-Hall</i> , Mr. Weld-Blundell	2
<i>London</i> : Lansdownehouse, Marquis of Lansdowne	3
<i>Lowther Castle</i> , Earl of Lonsdale	8
<i>Marbury Hall</i> , Mr. Smith Barry	2
<i>Richmond</i> , Mr. Francis Cook, Visconde de Montserrat	4
<i>Rokeby Hall</i> , Mr. Morrill	5
<i>Wiltonhouse</i> , Earl of Pembroke	5
<i>Woburn Abbey</i> , Duke of Bedford	1
Summe	235

Von diesen Reliefs sind bisher nur ein kleiner Theil der im britischen Museum befindlichen und diejenigen in Brocklesbyhouse gut oder einigermaßen genügend bekannt (aus den *Ancient Marbles in the British Museum* und dem *Museum Worsleianum*); alle übrigen sind entweder ganz schlecht publicirt (so die meisten Stücke der Oxforder Sammlung in *Chandler's Marmora Oxoniensia*) oder noch ganz unbekannt; zum Theil wusste man nicht einmal von ihrer Existenz.

Weitaus der grösste Theil gehört der späteren Zeit an, und nicht wenige Stücke dürfen nur als neue Beispiele einer auch anderswo reichlich vertretenen Kunstart oder Darstellung betrachtet werden. Doch bringt selbst bei diesen vereinzelt fast werthlosen Stücken die Zusammenstellung vielfach neue Aufschlüsse; wie in einer lexikographischen oder grammatischen Untersuchung erst die Menge und Art der Belegstellen über Fragen des Gebrauches und der genaueren Bedeutung einzelner Worte und Redeweisen eine sichere Entscheidung gestattet. Ein ganz besonderes Interesse haben die englischen Sammlungen sogar vor den künstlerisch so viel hervorragenden